

wägung aller Gründe für und wider läßt sich das Richtige finden. Bei allen Meinungen, die hier geäußert worden sind und mit der Ansicht der Staatsregierung in Widerspruch standen, ist aber niemals das Gebiet des rein Sachlichen verlassen worden. Der Leser der gedruckten „Mittheilungen“ über den gegenwärtigen Landtag wird vergeblich nach einer Debatte suchen, welche sich zu persönlichen Angriffen oder Verdächtigungen einzelner Regierungsvertreter zugespitzt hätte. Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, meine Herren, beim Abschied dieses Umstandes rühmend gedenken zu können. Ich bitte die hohe Kammer, für das auch hierdurch den Vertretern der Staatsregierung zu erkennen gegebene Wohlwollen deren aufrichtigen Dank entgegennehmen zu wollen. Möge das so schöne Verhältniß zwischen der Ständeversammlung und der Staatsregierung auch in den künftigen Landtagsperioden fortbestehen!

(Lebhafter Beifall.)

Präsident Ackermann: Für die freundlichen Worte des Herrn Vicepräsidenten und des Herrn Staatsministers, insoweit sie mir gelten, sage ich meinen besten Dank. Ich habe sie nicht verdient. Die Gesinnungen aber, die sich in denselben ausgesprochen haben, sind mir über-

aus werthvoll; ich werde sie dankbar in meinem Gedächtnisse bewahren bis an's Ende meiner Tage.

Es ist noch der Kammer das Protokoll vorzutragen. Der Herr Schriftführer ist noch nicht ganz fertig. Ich werde also eine kleine Pause eintreten lassen.

Ich bitte, meine Herren, sich das Protokoll verlesen zu lassen.

(Secretär Ahnert verliest das Protokoll.)

Präsident Ackermann: Findet das Protokoll Ihre Genehmigung? — Das ist der Fall.

Nun, meine Herren, bitte ich Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben und mit mir einzustimmen in den Dreiklang, den die Zweite Kammer nach guter alter Sitte stets am Schlusse der Session hat ertönen lassen: Hoch leben Seine Majestät der König und das Vaterland und die Verfassung! Sie leben hoch! nochmals hoch! und abermals hoch!

(Die Versammlung stimmt begeistert in den dreimaligen Hochruf ein.)

Die letzte Sitzung der Session ist beendet.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 5 Min.)

Redacteur: Commissionrath Meinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 14. April 1892.